



Dienstag, 17. Juni 1975

Blatt 1469

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Sauna für Bad am Einsiedlerplatz
Stadt Wien beteiligt sich an Kabel-Wien-TV-
Gesellschaft mbH
Mehr Geld für Wiener Wirtschaft
Kontrollamtsbericht einstimmig zur Kenntnis genommen
Energiekonzept für Wien
Debatte um Einkaufszentrum am Stadtrand

Lokal:
(orange)

Schlußveranstaltung des Hortspieles "Hort aktiv"
Augarten feiert 200jähriges Bestehen
Ulmer Schachtel kommt wieder nach Wien
Gepolstertes für den Kindergarten

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

sauna fuer bad am einsiedlerplatz

1 wien, 17.6. (rk) die bezirksvertretung margareten beschloss einstimmig einen von der sozialistischen fraktion eingebrachten antrag, in dem die stadtverwaltung ersucht wird, den um- beziehungsweise ausbau des staedtischen bades einsiedlerplatz so rasch als moeglich in angriff zu nehmen. in der heutigen zeit sei jedoch - wie bezirksvorsteher johann w a l t e r erklarte - ein troepferbad allein nicht mehr sehr gefragt. man wisse aus erfahrung, dass ein mit sauna ausgestattetes bad gleich steigende besucherfrequenz aufweise. deshalb habe die bezirksvertretung vor drei jahren die stadtverwaltung ersucht, zu pruefen, ob man im rahmen eines umbaus des einsiedlerbades eine sauna beruecksichtigen koennte. der damalige antrag sei positiv beantwortet worden. nun sei jedoch der zeitpunkt gekommen, da das einsiedlerbad einer dringenden renovierung und eines ausbaues beduerfe. im zusammenhang mit der schliessung des oeffentlichen brause- und wannenbades in der staedtischen wohnanlage "matteotti-hof", siebenbrunnenfeldgasse 26-30, - dort wird derzeit die alte zentralwaschkueche, in deren komplex sich auch das bad befand, zu einem modernen waschsalon umgebaut - sei naemlich vom bad auf dem einsiedlerplatz ein zusaetzlicher kundenkreis zu bedienen. (am)

0932

k o m m u n a l :

=====

stadt wien beteiligt sich an kabel-wien-tv-gesellschaft m.b.h.

2 wien, 17.6. (rk) wien wird sich der internationalen entwicklung auf dem gebiet des kabelfernsehens nicht verschliessen. der gemeinderatsausschuss fuer finanzen beschloss einstimmig, sich mit einer stammeinlage von 3,996.000 schilling an der zu gruendenden studien- und forschungsgesellschaft fuer kabelfernsehen in wien zu beteiligen.

die zu gruendende gesellschaft hat ein paket von aufgaben zu bewaeltigen:

- o anschluss an internationale kommunikationssysteme
- o verbesserung der empfangsqualitaet bestehender programme durch kabelstrecken bzw. richtfunkstrecken
- o kostenguenstige erweiterung der empfangsmoeglichkeit von programmen
- o produktion von eigenen programmen und sonderdienste fuer information und bildung

die wiener allgemeine beteiligungs- und verwaltungsgesellschaft m.b.h. wurde beauftragt, die anteilsrechte der stadt wien an der zu gruendenden gesellschaft zu verwalten. (sei)

0934

L o k a l :

=====

schlussveranstaltung des hortspieles "hort aktiv"

3 wien, 17.6. (rk) im staedtischen kindertagesheim, 17., roggen-
dorfgasse 6, geht am 19. juni, um 10.30 uhr, die schlussveranstaltung
des hortspieles "hort aktiv" in szene. vizebuergermeisterin
gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r wird den gewinnern
buchpreise und allen teilnehmenden gruppen diplome ueberreichen.

unter dem motto "hort aktiv" wurde vom november 1974 bis mai
1975 dieses spiel veranstaltet, an dem sich mehr als 5.000 wiener
hortkinder beteiligten.

sinn dieser aktion war, die kinder mit ihrer stadt naeher be-
kannt zu machen, sie anzuregen, museen, buechereien, kulturstaetten
zu besuchen und im modell ein markantes gebaeude oder wahrzeichen
ihres bezirktes darzustellen. daneben fand ein zeichen- und malwett-
bewerb statt. auf sportlichem gebiet wurde die aufgabe gestellt,
wanderungen durchzufuehren, hallenbaeder zu besuchen, aber auch
wintersport zu betreiben. als besondere aktivitaeten setzten die
kinder je nach ihrer moeglichkeit und eigenen vorschlaegen soziale
leistungen, wie die zeitweilige betreuung fuer juengere, beziehungs-
weise behinderte kinder.

am ende dieses hortspieles kann gesagt werden, dass die kinder
mit grossem eifer bemueht waren, alle gestellten aufgaben zu er-
fuellen, dass viele anregungen von den kindern selbst gekommen sind
und dass das streben nach erreichen eines gemeinsamen zielees die
gruppengemeinschaften sehr gestaerkt haben.

bei der schlussveranstaltung des hortspieles "hort aktiv"
werden sowohl die ausgewaehlten kinderzeichnungen als auch das
modell der stadt mit den miniaturplastiken zu besichtigen sein. (ka)

17. juni 1975

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1473

L o k a l :

=====

augarten feiert 200jaehrigen bestehen

6 wien, 17.6. (rk) mit blasmusik und den wiener saengerknaben feiert der augarten sein 200jaehrigen bestehen als oeffentlicher park. am kommenden freitag, dem 20. juni, um 18 uhr, sind die bevoelkerung des 2. bezirkes, aber auch alle anderen freunde des augartens zu einer jubilaeumsfeier in den park selbst eingeladen. neben bezirksvorsteher hubert h l a d e j werden vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und landwirtschaftsminister oskar w e i h s als festredner fungieren. fuer die musikalischen umrahmungen sorgen die wiener saengerknaben und die militaermusik wien. (may)

0950

L o k a l :

=====

ulmer schachtel kommt wieder nach wien

7 wien, 17.6. (rk) am donnerstag, dem 19. juni, wird gegen 16.00 uhr wieder eine ulmer schachtel in wien eintreffen. mit diesem einfachen boot, das mittelalterlichen vorbildern nachgebaut ist, kommt traditionsghemaess die "gesellschaft der ulmer donaufreunde" stromabwaerts gefahren. planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n wird den gaesten mit dem wiener hafenboot "mariandl" entgegenfahren und sie an der stadtgrenze begruessen. die ulmer schachtel wird diesmal bei der schiffsstation wien - nussdorf anlegen, wo bereits ab 15.00 uhr die kapelle der wiener verkehrsbetriebe konzertieren wird.

die wienerinnen und wiener sind herzlich eingeladen, an der begruessung der ulmer donaufreunde teilzunehmen. (rie)

1212

k o m m u n a l :

=====

mehr geld fuer wiener wirtschaft

9 wien, 17.6. (rk) stadtrat hans m a y r beantragte dienstags in der sitzung des wiener stadtsenates eine aufstockung des kreditrahmens bestehender wirtschaftsfoerderungsmassnahmen der stadt wien. fuer investitionskredite an gewerbliche betriebe sollen weitere 50 millionen schilling aufgebracht werden. der kreditrahmen erhoehrt sich damit auf 710 millionen schilling. die existenzgruendungskredite, eine foerderungsmassnahme fuer junge nachwuchskraefte der wiener wirtschaft, werden um 30 millionen aufgestockt. der kreditrahmen erreicht damit eine hoehe von 340 millionen schilling. (se1)

1206

k o m m u n a l :

=====

kontrollamtsbericht einstimmig zur kenntnis genommen

10 wien, 17.6. (rk) in einer gemeinsamen sitzung des wiener stadtsenats und des gemeinderatsausschusses fuer finanzen und wirtschaft unter dem vorsitz von vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r wurde dienstag der bericht des kontrollamtes ueber wichtige wahrnehmungen im geschaeftsjahr 1974 einstimmig zur kenntnis genommen. der ebenfalls vorgelegte rechnungsabschluss der wiener stadtwerke fuer 1974, ueber den stadtrat franz n e k u l a berichtete, wurde mehrheitlich zur kenntnis genommen. gr. fritz h a h n (oewp) begruendete die nichtzustimmung seiner fraktion damit, dass die stadt wien keine geeigneten schritte zur erleichterung der bedenklichen finanziellen situation der stadtwerke unternommen haette.

sowohl der kontrollamtsbericht als auch die rechnungsabschluesse der bundeshauptstadt und der stadtwerke werden in der fuer kommende woche - vom montag, dem 23. juni, bis donnerstag, 26. juni - angesetzten sitzung des gemeinderates zur debatte stehen. (smo)

1215

k o m m u n a l :

=====

energiekonzept fuer wien

11 wien, 17.6. (rk) im wiener stadtsenat legte stadtrat franz nekula am dienstag die 188 seiten umfassenden "grundlagen fuer ein energiekonzept der stadt wien" vor, die vom energiewirtschaftlichen referat in der generaldirektion der wiener stadtwerke in zusammenarbeit mit den e-werken, den gaswerken, den heizbetrieben und dem magistrat erarbeitet wurden. anschliessend informierte stadtrat nekula in einer pressekonferenz ueber das konzept.

die arbeiten fuer dieses konzept begannen im jahr 1970. als sie 1973 abgeschlossen waren, kam es zur weltenergiekrise und im anschluss daran zur ankuendigung der bundesregierung, dass ein gesamtosterreichisches energiekonzept ausgearbeitet werde. unter diesen beiden gesichtspunkten musste das wiener energiekonzept modifiziert werden. das ergebnis dieser arbeit liegt nun vor.

ziel des energiekonzeptes ist die sinnvolle koordinierung der leitungsgebundenen energietraeger strom, gas und fernwaerme (die nicht leitungsgebundenen energietraeger entziehen sich dem direkten einfluss der stadtverwaltung). versorgungssicherheit, wirtschaftlichkeit und umweltschutz waren dabei die massgeblichen gesichtspunkte.

in der einleitung wird bereits klargestellt: "will man den jaehrlich steigenden absoluten zuwachsrate bei den einzelnen energietraegern rechnung tragen, ist trotz rationalisierung die bereitstellung hoeherer investitionsmittel erforderlich, so dass eine langfristige planung ueber zehn jahre und damit eine uebersicht auf die als notwendig erkannten bauvorhaben und investitionen erstellt werden kann ... das weltweite ansteigen der energiekosten erfordert gegenueber frueheren jahren ein wesentliches umdenken und auch verstaendnis fuer gezielte massnahmen zur sicherung einer positiven wirtschaftlichen entwicklung".

in der vorliegenden konzeption werden eingangs "moeglichkeiten und grenzen der energiewirtschaft" untersucht, wobei von der situation in der welt und in oesterreich ausgegangen wird. dann

folgen eine analyse der wiener situation, eine abschaetzung der kuenftigen entwicklung und schliesslich die notwendigen schlussfolgerungen. auf dieser basis werden nun die detailarbeiten durchgefuehrt, aus denen schliesslich das energiekonzept erarbeitet werden soll. natuerlich wird es staendig notwendig sein, dieses konzept entsprechend der entwicklung zu modifizieren.

an konkreten einzelheiten werden unter anderem festgelegt: prinzipiell sollen alle kuenftigen kraftwerksbauten eine gemeinsame strom- und waermeerzeugung ermoeeglichen. das derzeitige 110 kv-hochspannungsnetz muss mit einem 380 kv-netz ueberlagert werden. der interne erdgas-verbund zwischen e-werken und gaswerken wird kuenftig noch groessere bedeutung erlangen. die erdgas-umstellung ist zum fruehestmoeglichen zeitpunkt abzuschliessen. die erdgas-speichermoeeglichkeiten muessen weiter ausgebaut werden. nach inbetriebnahme des neuen blockkraftwerkes in simmering soll unter einbeziehung des fernheizwerkes arsenal ein verbundsystem mit dem fernwaermewerk spittelau hergestellt werden, um eine optimale versorgungssicherheit zu bieten.

die arbeiten am energiekonzept haben sich schon bisher praktisch ausgewirkt. ein gemeinsamer arbeitskreis der stadtwerte und des magistrats befasst sich mit schlussfolgerungen fuer einzelne planungsvorhaben wie uno-city, verbauung der trabrennvereinsgruende, die grossen hotelbauten der letzten zeit usw. (sti)

(forts.mgl.)

1315

k o m m u n a l :

=====

debatte um einkaufszentren am stadtrand

12 wien, 17.6. (rk) eine debatte loeste dienstag im wiener stadtssenat der antrag aus, den optionsvertrag mit einer franzoesischen handelsgesellschaft betreffend den kauf eines grundstueckes in wien-inzersdorf um sechs monate zu verlaengern. die oevp wandte sich gegen den antrag, weil - wie stadtrat dr. guenther g o l l e r (oevp) erklaerte - die "kaufhaeuser auf der gruenen wiese" den angestammten wiener geschaeftsstrassen die kaufkraft entziehen. finanzstadtrat hans m a y r (spoe) stellte dazu fest, dass eine gemeinsame meinung darueber bestuende, weitere einkaufszentren am stadtrand zu verhindern. solange es aber in nieder-oesterreich rund um wien moeglich sei, nur wenige meter von der landesgrenze entfernt, solche kaufhaeuser zu errichten, muesse man entschieden dagegen sein, dass auf diese weise dem land wien kaufkraft und steuerertraege entzogen wuerden.

stadtrat wilhelm n e u s s e r (oevp) behauptete, dass es wien verabsaeumt habe, mit niederoesterreichischen gemeinden eine einvernehmliche regelung zu erzielen. landeshauptmann leopold g r a t z haette auch auf der konferenz der landeshauptleute nicht mit genuegend nachdruck eine bundeseinheitliche regelung vertreten. dem erwiderte stadtrat m a y r , dass gratz ausfuehrlich ueber die stellungnahme der anderen landeshauptleute berichtet habe: ausser wien sei kein bundesland an einer bundeseinheitlichen regelung interessiert, vielmehr wollten vor allem die westlichen bundeslaender mit hilfe der raumordnungsgesetze das problem loesen. was das verhaeltnis wien-nieder-oesterreich betreffe, erklaerte mayr, werde von nieder-oesterreich sehr bewusst eine industrieabsiedlung aus dem wiener raum betrieben. gleichzeitig werde sehr bewusst von nieder-oesterreich die wiener infrastruktur ausgenuetzt, um sich selbst die noetigen aufwendungen zu ersparen, wie als juengstes beispiel die finanzierung der badner bahn beweise. wenn wien schon nicht die errichtung von kaufhaeusern an seinen grenzen verhindern koenne, so muesse wenigstens versucht werden, die kaufkraft und die steuerleistungen fuer wien zu erhalten.

der antrag wurde mehrheitlich angenommen. (smo)

L o k a l :

=====

gepolstertes fuer den kindergarten

13 wien, 17.6. (rk) gepolsterte lesecken, sitzhocker, fuss-
schemel, kissen und nackenrollen fuer kindergaerten und kindertages-
heime der stadt wien konnte vizebuergemeisterin gertrude
f r o e h l i c h - s a n d n e r dienstag im kindertagesheim
wien, 21., tommaschekgasse als geschenk entgegennehmen. die
"polsterwaren" waren das ergebnis eines berufswettbewerbes der
fachschole fuer tapezierer. schueler und lehrer hatten sich als
wettbewerbsthema kindergerechte moebel ausgewaehlt, damit ihre
produkte spaeter auch in den kindergaerten der stadt wien, denen sie
sie zum geschenk machten, sinnvolle verwendung finden koennen. (may)
1400

k o m m u n a l :

=====

energiekonzept fuer wien (forts)

14 wien, 17.6. (rk) wie stadtrat n e k u l a in der presse-konferenz mitteilte, wurden auf der grundlage des energiekonzeptes ausser einer reihe von grossbauten auch schon 900 wohnbauten mit insgesamt 32.000 wohnungen beurteilt. stadtwerke-generaldirektor dr. karl r e i s i n g e r erklaerte dazu, dass innerhalb des guertels prinzipiell alle heizungen mit schwerem heizoel abgelehnt werden. das hauptziel aller massnahmen ist es, ueberall fuer moeglichst umweltfreundliche heizungen zu sorgen. im wiener versorgungsgebiet, das bei e-werken und gaswerken auch angrenzende teile von niederoesterreich einschliesst, gibt es bereits 221.000 gas-, 110.000 strom- und 33.000 fernheizungen, insgesamt also 364.000 umweltfreundliche heizungen. infolge der umstellung auf erdgas koennen mehr als 99 prozent der antraege auf gasheizungen genehmigt werden. bei nachstromheizungen ist allerdings der plafond, der durch erzeugungs- und verteilungskapazitaeten gesetzt wird, nahezu erreicht. (sti)

(schluss)

1417